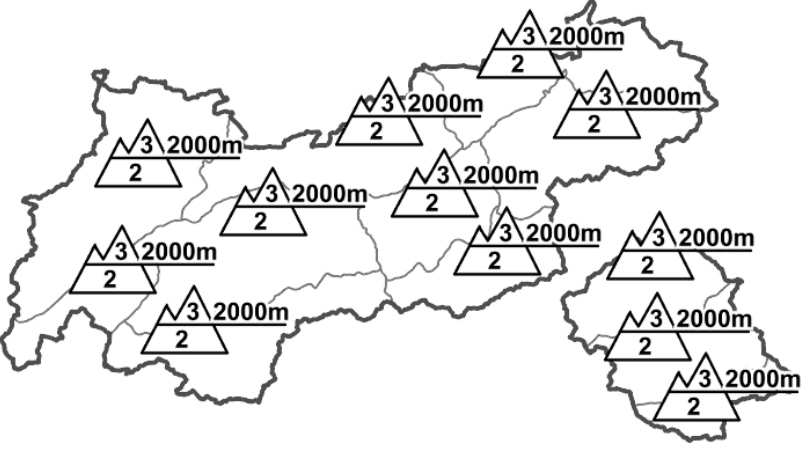






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.03.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Noch mässige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist noch überwiegend mässig. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich dabei vor allem in steilen, nordwest- bis südostgerichteten Hängen. In kammnahen Geländepartien ist auf Grund der stürmischen Windtätigkeit auf neue Tribschneeuagerungen zu achten. Selbstauslösungen von Nassschneelawinen werden auf Grund der kaum vorhandenen Sonneneinstrahlung nur vereinzelt auftreten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Hochgebirge wenige cm Neuschneezuwachs. Stürmische Winde aus westlichen Richtungen führten dabei zu neuen Tribschneeuagerungen. Vor allem sonenseitig liegt unter dem Neuschnee ein dünner Schmelzharschdeckel.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Westen kommt eine Warmfront. Auch an den kommenden Tagen folgt feuchte, wolkenreiche Atlantikluft, die für einigen Niederschlag gut ist. Auf morgen hin wird es dabei immer milder.

Am Vormittag schneit es am Alpenhauptkamm und nördlich davon vereinzelt. Auch wenn die tiefen Wolken in den inneralpinen Bergen auflockern, ziehen darüber immer mehr hohe und mittelhohe Wolken auf, die die Sicht diffus machen. Im Laufe des Nachmittages werden die Niederschläge von Westen her wieder häufiger, die Schneefallgrenze steigt dabei auf etwa 1400m. zeitweise sonnig ist es hingegen in den Südalpen, am Nachmittag werden auch hier die Wolken mehr. In höheren Lagen weht starker Westwind. In 2000 m von -4 auf 0 Grad, in 3000 m von -10 auf -5 Grad steigend.

TENDENZ

In Nordweststaulagen Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair